

Eine
Initiative
von



Baden-Württemberg
Ministerium für Verkehr

*Historie
trifft
Neuzeit*

Museumsbahnen

Streckenkarte 2025



Inhaltsverzeichnis

Härtsfeld-Museumsbahn	3
<i>Neresheim – Katzenstein</i>	
Lokalbahn	4
<i>Amstetten – Gerstetten</i>	
Alb-Bähnle	5
<i>Amstetten – Oppingen</i>	
Sofazüge	6
<i>Nürtingen – Neuffen</i>	
Feuriger Elias	7
<i>Korntal – Weissach</i>	
Schwäbische Waldbahn	8
<i>Schorndorf – Rudersberg – Welzheim</i>	
Schwäbische Alb-Bahn	9
<i>Ulm – Schelklingen – Münsingen – Engstingen – Gammertingen</i>	
Krebsbachtalbahn	10
<i>Neckarbischofsheim Nord – Hüffenhardt</i>	
Öchsle	11
<i>Warthausen – Ochsenhausen</i>	
Etwiler Bahn	12
<i>Singen – Etwilen – Stein am Rhein</i>	
Sauschwänzlebahn	13
<i>Blumberg-Zollhaus – Weizen</i>	
3 Seenbahn	14
<i>Titisee – Seebrugg</i>	
Kandertalbahn	15
<i>Haltingen – Kandern</i>	
Rebenbummler	16
<i>Riegel – Endingen – Breisach</i>	
Schwarzwaldbahn	17
<i>Tunnelfahrten Triberg</i>	
Albtalbahn	18
<i>Karlsruhe – Bad Herrenalb</i>	
Straßenbahnmuseum Stuttgart	19
<i>Bad Cannstatt – Fernsehturm</i>	
Trossinger Eisenbahn	20
<i>Trossingen-Bahnhof – Trossingen-Stadt</i>	
Murgtalbahn	21
<i>Karlsruhe – Rastatt – Baiersbronn</i>	
Jagsttalbahn	22
<i>Dörzbach-Bahnhof – Ende Gewerbegebiet-Dörzbach</i>	
bwegtPlus: Hier wird die nachhaltige Anreise belohnt!	23
Zusätzliches Serviceangebot zu Zielen in Baden-Württemberg	24
Impressum	25



1
Schmal-
spurbahn

Härtsfeld-Museumsbahn

Neresheim – Katzenstein

 bwegt
plus

F4

Quer übers Härtsfeld, von Aalen bis nach Dillingen, führte einst die Härtsfeldbahn. 1972 wurde sie stillgelegt und wenig später abgebrochen. Einige Jahre danach erinnert nichts mehr an diese lieb gewonnene Bahn. Doch dann geschah etwas, das es in der Geschichte zuvor nur selten gegeben hatte: Die Strecke wurde durch den Eisenbahnverein zu neuem Leben erweckt. Heute fahren die Züge wieder von Neresheim bis zur Station Katzenstein.



Eröffnung:

1901/2001

Fahrzeit:

25 Minuten

Größte Steigung:

2,5 Prozent

Streckenlänge:

5,6 Kilometer

Spurweite:

Schmalspur 1.000 mm

Verkehrstage:

Mai – Oktober immer am ersten Sonntag im Monat.

Fahrzeuge:

Dampflok 12, Baujahr 1913; Triebwagen T33, Baujahr 1934/1964; Diesellok D4 JUMBO, Baujahr 1954.

Fahrkarten:

Am Schalter in den Bahnhöfen Neresheim und Katzenstein oder beim Zugbegleiter oder der Zugbegleiterin.

Tarif:

Erwachsene 10 Euro, Kinder (6 bis 14 Jahre) 7 Euro. Teilstrecke Erwachsene 7 Euro, Kinder (6 bis 14 Jahre) 4 Euro. Familien 28 Euro und Tageskarte 30 Euro.

Tipp:

Am 29. Mai, 9. und 10. August und 14. September 2025 verkehren zusätzlich historische Omnibusse über das Härtsfeld bis zur Burg Katzenstein und zurück.

Fahrplan und Info:

hmb-ev.de

Härtsfeld-Museumsbahn
73450 Neresheim
Tel. 0172 91 17 193,
an Betriebstagen 07326 57 55



FREIZEITTIPP

Der Themenpfad Härtsfeldbahn lädt zu einer rund 10 Kilometer langen Radtour oder Wanderung entlang der Bahnstrecke ein. Beginn ist in Neresheim an der ehemaligen „Centralstation“. Er führt über Iggenhausen und den Härtsfeldsee bis Dischingen durchs schöne Egautal. Drei Informationstafeln informieren über die historische Härtsfeldbahn. Besondere Veranstaltungen: Tag der offenen Lokschuppentür an Christi Himmelfahrt, Bahnhofshocketse im August und Tag des offenen Denkmals im September am Bahnhof Dischingen. hmb-ev.de



2
Normal-
spurbahn



Lokalbahn

Amstetten – Gerstetten

Auf der Lokalbahn verkehrt der historische Dieseltriebwagen T06 an rund fünf Sonn- und Feiertagen. Die Dampflok kommt 2025 nicht zum Einsatz. Nach dem Verlassen des Startbahnhofes Amstetten an der Hauptstrecke Stuttgart – Ulm muss der Zug die Stubersheimer Steige erklimmen, die steiler als die bekannte Geislinger Steige ist. Hinter dem Bahnhof Stubersheim verläuft die Strecke dann über die Kuppenalb bis Gerstetten. An allen anderen Sonn- und Feiertagen fährt der Triebwagen NE81 der Schwäbischen Alb-Bahn.

**Eröffnung:**

1906

Fahrzeit:

50 Minuten

Größte Steigung:

2,5 Prozent

Streckenlänge:

19,9 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

1./29. Mai, 13. Juli, 14. September und 12. Oktober (T06). Vom 1. Mai bis 19. Oktober 2025 fährt an Sonn- und Feiertagen der Freizeitexpress Ostalb der SAB.

Fahrzeuge:

Dieseltriebwagen T06, Baujahr 1956;
Dieseltriebwagen NE81, Baujahre 1981 bis 1993.

Fahrkarten:

Am Bahnsteig, im Zug oder online.

Tarif einfach/retour:

Dieseltriebwagen (T06): Erwachsene 12/18 Euro, Kinder 6/9 Euro (4 bis 14 Jahre), Familien 40 Euro, Gruppen 16 Euro pro Person (ab 20 Teilnehmer:innen). Triebwagen (NE81): Alle regulären Fahrscheine wie das Baden-Württemberg-Ticket, der bwtarif und alle NALDO- und DING-Einzelfahrscheine.

Tipp:

Rund um die UEF Lokalbahn gibt es eine Vielzahl von Ausflugs-, Wander- und Freizeitmöglichkeiten.

Fahrplan und Info:

lokalbahn-lag.de

UEF Lokalbahn Amstetten – Gerstetten e.V.

89547 Gerstetten

Tel. 015128 85 50 00



FREIZEITTIPP

Im Erdgeschoss des Gerstetter Bahnhofes befindet sich ein liebevoll ausgestattetes Museum, in dem der Beginn des Eisenbahnzeitalters in Gerstetten Anfang des 20. Jahrhunderts aufgearbeitet und ausgestellt ist.

Interessante Informationen rund um die Lokalbahn und zur Eisenbahn im Allgemeinen vermittelt der 6 Kilometer lange Themenpfad „Lokalbahn“ zwischen Gussenstadt und Gerstetten. Ein Erlebnis für Familien mit Kindern ist die Spielplatzwanderung bei Schalkstetten und Waldhausen. Nähere Infos unter: lokalbahn-lag.de

3 Schmal- spurbahn



Alb-Bahnle

Amstetten – Oppingen

Der Ausgangspunkt der Museumsbahn ist Amstetten am Scheitelpunkt der bekannten Geislinger Steige. Von dort zweigen zwei Nebenbahnen ab. Die normalspurige Lokalbahn nach Gerstetten und die Schmalspurbahn nach Laichingen, die heute noch bis Oppingen als Museumsbahn in Betrieb ist. Der Bahnbetrieb findet an rund zehn Sonn- und Feiertagen im Jahr statt. Auch Nikolausfahrten werden angeboten.

**Eröffnung:**

1901

Fahrzeit:

25 Minuten

Größte Steigung:

2,9 Prozent

Streckenlänge:

5,7 Kilometer

Spurweite:

Schmalspur 1.000 mm

Verkehrstage:

1./18./29. Mai, 22. Juni, 20. Juli,
17. August, 14./28. September,
12./20. Oktober 2025.

Fahrzeuge

Dampflok 997203, Baujahr 1904; Diesellok D8 (Typ L18h), Baujahr 1986.

Fahrkarten:

Im Zug und am Bahnsteig erhältlich.

Tarif einfach/retour:

Erwachsene 7/10 Euro, Kinder (4 bis 14 Jahre) 6/8 Euro, Familien 30 Euro. Fahrradbeförderung kostenlos, Gruppenermäßigung ab 25 Personen (10 Prozent). Bei Vorlage einer Fahrkarte einer anderen Bahn vom gleichen Tag gibt es einen Euro Rabatt auf die Rückfahrt für Erwachsene.

Tipps:

Spielplatz und Einkehrmöglichkeiten am Endbahnhof Oppingen.

Fahrplan und Info:

uef-dampf.de

Ulmer Eisenbahnfreunde e. V.
Sektion Alb-Bahnle
73340 Amstetten
Tel. 073317979



FREIZEITTIPP

Der Endbahnhof Oppingen liegt außerhalb des kleinen Ortes inmitten der Felder der Schwäbischen Alb. Am Bahnhof beginnen schöne Wanderungen, sei es durch das bekannte Vögelestal oder nur zum nahe gelegenen Segelflugplatz. Etwas herausfordernder ist die Tour über den Geiselstein in die große Kreisstadt Geislingen.

Veranstaltungen: 20. Juli Traktortreffen, 12. Oktober Kartoffelfest in Nellingen und am 20. Oktober Halloweenfahrt (ab 12 Uhr). uef-dampf.de



4
Normal-
spurbahn

Sofazügle

Nürtingen – Neuffen



Zwischen Nürtingen und Neuffen am Rande der Schwäbischen Alb verkehrt das liebevoll „Sofazügle“ genannte Bähnle, das Besucher:innen vom Neckartal nach Neuffen befördert. Die bequemen Sitze der ersten Klasse in den altertümlich anmutenden Plattformwagen gaben dem Zug einst seinen Namen. Modellbahner werden den Bahnhof von Neuffen sofort erkennen, denn das Gebäude gibt es auch für die HO-, N- und Gartenbahn.



Eröffnung:

1900

Fahrzeit:

25 Minuten

Größte Steigung:

2,2 Prozent

Streckenlänge:

8,9 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

ges-ev.de

Fahrzeuge:

Güterzugdampflokomotive 50 2273 und Plattformwagen, fallweise Gastfahrzeuge.

Fahrkarten:

Am Bahnsteig, im Zug und online.

Tarif einfach/retour:

Erwachsene 11/15 Euro, Kinder (4 bis 15 Jahre) 5,50/7,50 Euro, Familien 27,50/37,50 Euro. Fahrräder und Kinderwagen werden kostenlos im Packwagen befördert.

Tipp:

Auf der Tälesbahn, auf der das Sofazügle verkehrt, erleben Fahrgäste Nebenbahnromantik vor der Kulisse der Schwäbischen Alb. Ideal für einen Tagesausflug aus dem Raum Ludwigsburg und Stuttgart.

Fahrplan und Info:

ges-ev.de

Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen Stuttgart e.V.
71287 Weissach
Tel. 071198 80 99 701 (abends)



FREIZEITTIPP

Die Festungsrue Hohenneuffen und das Freilichtmuseum Beuren sind ab Bahnhof Neuffen nach rund einer Stunde Wanderung erreichbar, oder alternativ mit den Bussen des ÖPNV (Linien 179/191). Von der hoch über dem Albtrauf gelegenen Burg bietet sich ein herrlicher Ausblick ins Umland. Der Rückweg führt dabei auch durch die bekannten Neuffener Weinberge. Das Museumsdorf in Beuren veranschaulicht den Lebensalltag längst vergangener Zeit mit historischen, für die Schwäbische Alb typischen Gebäuden. festungsrue-hohenneuffen.de / freilichtmuseum-beuren.de

5
Normal-
spurbahn

Feuriger Elias

Korntal – Weissach

C/D3

Im unmittelbaren Einzugsgebiet der Stadt Stuttgart liegt die Strohgäubahn, die vom Dampfzug „Feuriger Elias“ befahren wird. Die knapp 22 Kilometer lange und sehr reizvolle Bahn führt vom S-Bahn-Halt Korntal nach Weissach. Benannt ist der Dampfzug nach dem himmlischen Propheten Elias, der mit einem von feurigen Pferden gezogenen Wagen gen Himmel gefahren sein soll. Viele Kleinbahnen wurden früher so genannt.



Eröffnung:

1906

Fahrzeit:

60 Minuten

Größte Steigung:

2,4 Prozent

Streckenlänge:

22 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

ges-ev.de

Fahrzeuge:

Güterzugdampflokomotive 50 2273 und Plattformwagen, fallweise Gastfahrzeuge.

Fahrkarten:

Am Bahnsteig und im Zug.

Tarif einfach/retour:

Erwachsene 17,50 / 24 Euro, Kinder (4 bis 15 Jahre) 9 / 12 Euro, Familien 44 / 60 Euro. Fahrräder und Kinderwagen werden kostenlos im Packwagen befördert.

Tipp:

An beiden Haltestellen kann das Umsetzen der Lokomotive und das Rangieren des Zuges hautnah verfolgt werden, in Weissach ist sogar ein Blick in den Führerstand möglich. Regelmäßig finden Sonderfahrten statt.

Fahrplan und Info:

ges-ev.de

Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen Stuttgart e.V.
71287 Weissach
Tel. 071198 80 99 701 (abends)



FREIZEITTIPP

Bei einem Spaziergang von Münchingen nach Korntal lohnt sich ein Abstecher auf den landschaftsprägenden Aussichtsberg Grüner Heiner, von dem man bei klarer Sicht einen wunderbaren Blick auf die Region Stuttgart hat. Die künstliche Erhebung liegt in der Mitte zwischen Münchingen und Korntal. Ein Stopp im Etterhof in Hemmingen lohnt sich. Mit viel Liebe werden bei verschiedenen Sonderaktionen im Jahr alte Handwerkstraditionen live gezeigt. korntal-muenchingen.de



6
Normal-
spurbahn



Schwäbische Waldbahn

Schorndorf – Rudersberg – Welzheim

Die Schwäbische Waldbahn gehört aufgrund ihrer Streckenführung über mehrere Viadukte zu den interessantesten Museumsbahnen in Baden-Württemberg. Die Züge werden abwechselnd mit Dampfloks und Dieselloks bespannt. Eisenbahnfans schätzen die stilvollsten Ausstattungen der frühen 1970er-Jahre.



**Wegen Unwetterschäden 2025 voraussichtlich kein Fahrbetrieb.
Ersatztermine: schwabische-waldbahn.de**

Eröffnung:
1908/1911

Fahrzeit:
60 Minuten

Größte Steigung:
2,5 Prozent

Streckenlänge:
22,9 Kilometer

Spurweite:
Normalspur 1.435 mm

Fahrzeuge:
Dampflok 64 419, Baujahr 1937
Diesellok 212 084-8, Baujahr 1964

Fahrkarten:
Online, telefonisch unter 07141 951 96 79
997 oder in den Zügen.

Tarif einfach/return:
Dampfzug: Erwachsene 19/42 Euro,
Kinder (4 bis 16 Jahre) 9,50/12 Euro,
Familien 58 Euro. Diesellok: Erwach-
sene 12/15 Euro, Kinder (4 bis 16 Jahre)

7,50 Euro. Familien 37,50 Euro.
kostenlose Fahrradmitnahme. Die
Fahrkarte berechtigt zur netzweiten
An- und Abreise mit den Verkehrs-
mitteln des VVS.

Tipp:
Ein Besuch im Erfahrungsfeld der
Sinne „Eins + Alles“ ist ein Erlebnis.
Ausstieg am Bahnhof Laufenmühle.

Fahrplan und Info:
Stadt Welzheim
73642 Welzheim
Tel. 0718280 08-15



7
Normal-
spurbahn

© Andreas Bechtel

Schwäbische Alb-Bahn

bewegt
plus

D/ES

Ulm – Schelklingen – Münsingen – Engstingen – Gammertingen

Die Schwäbische Alb-Bahn bildet mit ihren Direktverbindungen von oder nach Ulm die mit 86 Kilometer streckenmäßig längste „Museumsbahn“ in Baden-Württemberg. Die Strecke führt durch die verschiedenen, teilweise unberührten Landschaftsformen der Schwäbischen Alb, unter anderem durch das Schanden-, Lauter- und Hasental. Fahrplanmäßig verkehren die Züge täglich, sowohl im Sommer als auch im Winter. Zusätzlich verkehrt an bestimmten Tagen der historische Dampfzug.



Eröffnung:

1893 bis 1901

Fahrzeit:

140 Minuten

Größte Steigung:

2 Prozent

Streckenlänge:

86 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

Diesel: täglich, in der Sommersaison.
Dampfzug: 1./29. Mai, 13. Juli und 14. September 2025.

Fahrzeuge:

NE81-Triebwagen und württ. T3
Nr. 930.

Fahrkarten:

Am Schalter in Münsingen und im Zug.

Tarif:

Alle regulären Fahrscheine wie das

Baden-Württemberg-Ticket, der bwtarif und alle NALDO- und DING-Einzelfahrscheine. Dampfzug: Es gilt der SAB-Haustarif.

Tipp:

Das Münsinger Bahnhofsgebäude aus dem Jahr 1893 ist weitgehend original erhalten, hier befindet sich zudem ein historisches Kurbelstellwerk von 1907. Im Sommer verkehrt an Sonn- und Feiertagen zusätzlich der Freizeitexpress Schwäbische Alb mit Kapazitäten zur Fahrradmitnahme (in allen Zügen kostenlos).

Fahrplan und Info:

alb-bahn.com

Schwäbische Alb-Bahn GmbH
72525 Münsingen (Württemberg)
Tel. 0800 44 47 673



FREIZEITTIPP

Entlang der Strecke gibt es viele Ausflugsziele, die mit dem Zug erreichbar sind. Für Pferdebegeisterte ist der Besuch im Haupt- und Landgestüt Marbach in Gomadingen Pflicht. Wer etwas zur Geschichte erfahren möchte, ist im Gestütsmuseum in Offenhäusern richtig. Gleich neben dem Bahnhofsgebäude der Schwäbischen Alb-Bahn in Münsingen befindet sich das **Mobilitätszentrum (bewegtPlus-Partner)**. Dort können E-Bikes in allen Größen und Varianten ausgeliehen werden, um die Schwäbische Alb per Rad zu erkunden. **muensingen.com**



8
Normal-
spurbahn

C/D2

Krebsachtalbahn

Neckarbischofsheim Nord – Hüffenhardt

Die Tourismusbahn fährt vom nördlichen Kraichgau durch das Krebsbachtal auf die Höhen des Kleinen Odenwalds. Sie ist eine der wenigen Nebenbahnen, die noch in ihrer ursprünglichen Form erhalten ist. Der Fahrverkehr wird mit einem historischen Triebwagen durchgeführt. Verschiedene Wanderwege laden zum Erkunden des Landschaftsschutzgebiets Krebsbachtal ein.



Eröffnung:

1902

Fahrzeit:

29 – 30 Minuten

Größte Steigung:

1,7 Prozent

Streckenlänge:

17 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

Sonn- und Feiertage sowie jeweils am dritten und letzten Samstag im Monat vom 26. April bis 28. September 2025.

Fahrzeuge:

Uerdinger Schienenbus.

Fahrkarten:

Im Zug sowie an allen Automaten.

Tarif einfach/retour:

Es gilt der bwtarif des öffentlichen Nahverkehrs, DB-Tarif, Tarifverbünde

VRN und HNV, einschließlich Deutschland-Ticket und D-Ticket JugendBW. Kostenlose Fahrradmitnahme (Anmeldung ab zwei Fahrrädern).

Tipp:

Die Bahn verbindet Waibstadt, Neckarbischofsheim, Obergimpfern, Siegelsbach und Hüffenhardt. Somit sind die drei Landkreise Heilbronn, Neckar-Odenwald und Rhein-Neckar verbunden.

Fahrplan und Info:

krebachtalbahnhof.de

Förderverein

Krebsachtalbahnhof e. V.

74928 Hüffenhardt

Tel. 072639198450



FREIZEITTIPP

Von Hüffenhardt kann man bergab ins Neckartal wandern. Interessant ist eine Zwischenstation auf **Burg Guttenberg (bwegtPlus-Partner)** mit Greifenwarte. Bei Flugvorführungen kreisen Adler, Geier und Uhus im freien Flug hoch über dem Neckartal und den Zinnen der Burg. In Haßmersheim führt ein Steg über den Neckar direkt zur Stadtbahnhaltestelle. Unmittelbar vor den Toren der Gemeinde Siegelsbach liegt das Fünfmühlental. Ein Naherholungs- und Wandergebiet, das sich wegen seiner leicht begehbaren Wege für einen Ausflug jeden Alters lohnt. krebachtalbahnhof.de



9 Schmal- spurbahn

**bwegt
plus**

E5/6
F6

Öchsle

Warthausen – Ochsenhausen

Die Öchsle-Museumsbahn ist ein Kulturgut in Oberschwaben. Sie war die letzte durch die Deutsche Bundesbahn betriebene Schmalspurbahn auf dem Festland. Kleinbahnromantik wie vor 70 Jahren kann man noch heute bei einer romantischen Fahrt auf der 19 Kilometer langen Öchsle-Bahn nach Ochsenhausen genießen. 2014 wurde die Originallok der Strecke, die 99 633, auch bekannt aus der Fernsehserie Eisenbahn-Romantik, wieder in Betrieb genommen.



Eröffnung:

1899

Fahrzeit:

70 Minuten

Fahrkarten:

Im Zug erhältlich.

Größte Steigung:

2,5 Prozent

Streckenlänge:

19 Kilometer

Tarif einfach/retour:

Erwachsene 14 / 18 Euro, Kinder (4 bis 14 Jahre) 8 / 10 Euro, Familien 40 Euro. Fahrräder und Kinderwagen werden kostenlos im Packwagen befördert. Die Reservierung von Plätzen ist für Gruppen ab zehn Personen möglich.

Spurweite:

Schmalspur 750 mm

Verkehrstage:

Alle Sonn- und Feiertage von 1. Mai bis 12. Oktober 2025.

Tipp:

Ein besonderes Erlebnis sind die Mondschein-, Winterdampf- und Nikolausfahrten.

Fahrzeuge:

Dampflok 99 633, Baujahr 1899;
Dampflok 99 716, Baujahr 1927;
Dampflok 99 788, Baujahr 1957;
Diesellok V 22-01, Baujahr 1964;
Dampflok 99 651, Baujahr 1918.

Fahrplan und Info:

oechsle-bahn.de

Tourist-Info Ochsenhausen
88416 Ochsenhausen,
Tel. 07352 92 20 26



FREIZEITTIPP

Nur 1,5 Kilometer sind es vom Bahnhof Ochsenhausen zum Kloster. Rund um das Kloster gibt es einige Wanderwege. Dazu zählt unter anderem der Drei-Klöster-Weg. Über die Vier-Bäche-Wanderung kann man die Wasserversorgung des Klosters am Krumbach erkunden und die oberschwäbische Natur genießen. Im Nebengebäude des Öchsle-Bahnhofs ist sonntags von Anfang Mai bis Mitte Oktober die hauswirtschaftliche Ausstellung der „Ochsenhausener Waschfrauen“ zu besichtigen. Für Radfahrende bietet sich der Öchsle-Radweg an, dieser orientiert sich an der Bahnstrecke.

10
Normal-
spurbahn



Etzwiler Bahn

C6/7

Singen – Etzwilen – Stein am Rhein

Die einzige internationale Museumsbahn in Baden-Württemberg ist die Strecke Singen – Etzwilen – Stein am Rhein. Nach jahrelanger Unterbrechung der Strecke können die Züge nun wieder in den Singener „Hauptbahnhof“ ein-fahren. Der absolute Höhepunkt bei der Fahrt mit dem VES-Express ist die Überquerung des Rheins bei Etzwilen auf einem großen Viadukt. Der Betrieb erfolgt abwechselnd mit Dampf- und Dieselloks.



Eröffnung:

1875

Fahrzeit:

60 Minuten

Größte Steigung:

1,3 Prozent

Streckenlänge:

14,3 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1435 mm

Verkehrstage:

etzwilen-singen.ch

Fahrzeuge:

Diesellok Em 3/3 18814, Baujahr 1962;
MAN-Schienenbus, Baujahr 1963;
Dampfloks mehrerer Partnerbahnen.

Fahrkarten:

Im Zug erhältlich.

Tarif einfach/retour:

Erwachsene 20/30 Schweizer Franken,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 7 Schweizer

Franken, Familien 47/67 Schweizer
Franken. Fahrräder und Kinderwagen
werden kostenlos befördert.

Tipp:

Highlights sind die Fahrt über die
Rheinbrücke oder der Besuch des
Bahnmuseums im ehemaligen Bahn-
hofsgebäude in Hemishofen. Die
Sammlung zeigt ein Stück weit die
Geschichte der Bahnlinie, technische
Anlagen von 1981 und besondere
Gegenstände aus dem Bahnbetrieb.

Fahrplan und Info:

etzwilen-singen.ch



Verein zur Erhaltung der
Bahnlinie Etzwilen – Singen (VES)
8262 Ramsen
Schweiz
Tel. 0041527431490

FREIZEITTIPP

Die Bahnlinie lässt sich sehr schön in eine internationale Fahrradtour einbinden. Vom deutschen Bahnhof Singen fährt man mit dem Bus nach Stein am Rhein und folgt dann dem ausgeschilderten Radweg bis Schaffhausen (20,6 Kilometer), wo wieder in die deutschen Züge eingestiegen werden kann. Ein besonderes Erlebnis ist die Fahrt mit dem Schienenvelo ab Ramsen. Velo online reservieren: etzwilen-singen.ch

Sonderfahrten 2025: Am 27. April 150 Jahre Nationalbahn Winterthur-Etzwilen-Singen mit Bahnhofsfest in Rielasingen. Dampffahrten 7. September und 19. Oktober.



11
Normal-
spurbahn



Sauschwänzlebahn

Blumberg-Zollhaus – Weizen

Die Sauschwänzlebahn gehört zu den bekanntesten Museumsbahnen in Deutschland. Durch ihre markanten Brückenbauwerke und Tunnelanlagen wurde sie weltbekannt. Auf der Strecke verkehren verschiedene historische Loks und die Züge der Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG mit Dampflok, Diesel-lokomotiven und Bundesbahn-Umbauwagen. Ihren Namen hat sie von einem ihrer Tunnel „Große Stockhalde“, der sich kringelt wie ein „Schweine-Schwänzle“.

**Eröffnung:**

1890

Fahrzeit:

60 Minuten

Größte Steigung:

1 Prozent

Streckenlänge:

25 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

1. Mai bis 26. Oktober 2025.

Fahrzeuge:

Historische Dampf- und Dieselloks.

Fahrkarten:

Am Bahnhof Blumberg-Zollhaus sowie in Weizen und online erhältlich. Restkarten im Zug.

Tarif einfach/retour:

Diesel: Erwachsene 20/26 Euro, Kinder 10/13 Euro. Dampf: Erwachsene 33/39 Euro, Kinder 16,50/19,50 Euro.

Tipp:

Anreise mit dem Ringzug von Tuttlingen möglich, an den Sonntagen auch von Waldshut nach Weizen Zugverkehr. Das Jahr über finden viele Veranstaltungen statt. Gruppenangebote für Klein und Groß sind erhältlich.

Fahrplan und Info:

sauschwanzlebahn.de

Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG,
78176 Blumberg,
Tel. 0770251300



FREIZEITTIPP

Bei einer Wanderung auf dem „Sauschwänzle-Weg“ (circa 12 Kilometer) erfahren Wanderer:innen auf interaktive Weise Wissenswertes über den Schwarzwälder Schinken. Der Weg führt an drei Installationen vorbei, die über Heimat, Tradition und Herstellung des Schinkens erzählen. Nach der Wanderung genießt man die historische Zugfahrt zurück zum Bahnhof. Im Blumberger Eisenbahnmuseum werden ausgewählte Gegenstände, die lange Jahrzehnte zum funktionierenden Alltag einer Bahnstrecke gehörten, gezeigt.

12
Normal-
spurbahn



3 Seenbahn

Titisee – Seebrugg



Die Wagen der Holzklasse aus den Baujahren 1928 bis 1941 werden von einer historischen Dampflok gezogen, in denen Gäste wie zu Urgroßvaters Zeiten durch die Landschaft des Hochschwarzwaldes, vorbei an den drei Seen Titisee, Windgfallweiher und Schluchsee fahren. Auf dem Bahnhofsgelände ist ein Eisenbahnfreilichtmuseum im Aufbau mit einigen historischen Güterwagen, Verladeanlagen für Bahngüter und einer Lokbehandlungsanlage. Während der Wendezeit des Zuges werden Führungen angeboten.



Eröffnung:

1926

Fahrzeit:

41 Minuten

Größte Steigung:

2 Prozent

Streckenlänge:

19,2 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

Von Mitte Juni bis Mitte September sowie zwischen Weihnachten und Silvester.

Fahrzeuge:

Als Zugloks werden Gastmaschinen befreundeter Vereine eingesetzt. Eigene Fahrzeuge: Donnerbüchsen, original Höllentalwagen, Eilzugwagen sowie historischer Güterwagen.

Fahrkarten:

Im Zug, am Bahnsteig in Titisee

und am Schalter im Bahnhof Seebrugg.

Tarif einfach/retour:

3seenbahn.de

Tipp:

Im Museumsbahnhof Seebrugg herrscht beim Bahnhofsfest am 16. und 17. August 2025 Bahnhofs-Betrieb wie in den 1950er-Jahren. Die **Märklin World Titisee (bwegtPlus-Partner)** ist Anlaufpunkt für Jung und Alt. Die Ausstellung zeigt die Firmengeschichte der Modelleisenbahnen. In dem Museum befinden sich zudem vier Showanlagen der Spurgroße H0. **maerklin-world.de**

Fahrplan und Info:

3seenbahn.de

IG 3-Seenbahn



FREIZEITTIPP

Der Ausflug mit dem Museumszug lässt sich in den Sommermonaten mit einer Seerundfahrt oder auch mit einer Wanderung auf dem Seerundweg kombinieren. Eine Erfrischung im Sommer bietet das Aqua Fun in Schluchsee. Hier kann sowohl im Freibecken, als auch im See gebadet werden. Der Riesenbühlerturm (1.096 Meter über dem Meeresspiegel) ist ein beliebtes Wanderziel mit einer großartigen Aussicht über den Schluchsee und bei guter Sicht bis zu den Alpen. Gehzeit hin und zurück ca. 1,5 Stunden. **hochschwarzwald.de**



13
Normal-
spurbahn



Kandertalbahn

Haltingen – Kandern

Nahe Basel, im Markgräflerland, fährt im Sommerhalbjahr die Museumsbahn auch „Chanderli“ genannt an Sonntagen zwischen Haltingen und Kandern. Die Strecke ist eine von wenigen Bahnen in Deutschland, die als reine Museumsbahn betrieben wird. Die Kandertalbahn ist in ihrer vollen Länge mit allen Stationen erhalten geblieben. Und auch die „Bimmelbahn“-Atmosphäre hat sich hier gehalten, es wird an zahlreichen Bahnübergängen geläutet und gepfiffen.



Eröffnung:

1895

Fahrzeit:

45 Minuten

Tarif einfach/retour:

kandertalbahn.com

Größte Steigung:

1,7 Prozent

Streckenlänge:

12,9 Kilometer

Tipp:

Im Walderlebnispfad Kandern gibt es an 18 Stationen (unter anderem Pirschpfad, Tierweitsprung, Imkerei, Tierspuren und Barfußpfad) viel Spannendes und Wissenswertes zu erleben. Zudem können ein Kletter-spielplatz, ein Tastgang und ein Klangpfad erkundet werden (circa 500 Meter vom Bahnhof Kandern entfernt).

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

Immer sonntags vom 1. Mai bis 26. Oktober 2025.

Fahrzeuge:

T 3 (Chanderli), Baujahr 1904; Lok 7, Baujahr 1907; Dieseltriebwagen VT3, Baujahr 1928; Lok 20, Baujahr 1928.

Fahrkarten:

In den Bahnhöfen Haltingen und Kandern.

Fahrplan und Info:

kandertalbahn.com

Zweckverband Kandertalbahn

79400 Kandern

Tel. 07626 97 23 56



FREIZEITTIPP

Kandern hat vor allem als Töpferstadt Tradition. Bis um 1900 waren es in erster Linie die Hafner, die Gebrauchsgeschirr herstellten. Auch Ofenkacheln gehörten zum Sortiment. Doch schon damals entstand auch Kunstkeramik. Im Heimat- und Keramik-museum wird die ganze Bandbreite der Töpferkunst anhand von ausgesuchten Expo-naten dargestellt. Jedes Jahr im September findet auf dem Kanderner Blumenplatz der traditionelle Töpfermarkt statt. Geschichte live erleben, können Gäste bei einer Tour mit Monika Haller, die als „Hafner Luis“ durch Kandern führt. **kandern.de**

14
Normal-
spurbahn

© EFB, Hierholzer

Rebenbummler

Riegel – Endingen – Breisach

A5/6

Die Eisenbahnfreunde Breisgau bieten mit dem Museumszug und insbesondere mit den beiden MAN-Triebwagen VT 27 und VT 28 im Jahr 2025 ein abwechslungsreiches touristisches Programm entlang der Kaiserstuhlbahn an. Beide Triebwagen waren früher auf der Kaiserstuhlbahn zuhause und sind jetzt wieder im Museumsbetrieb aktiv. Von Freiburg gelangt man ohne Umstiege zu den Ausgangsbahnhöfen des Museumszuges in Riegel, Endingen oder Breisach.



Fahrzeit:

je nach Fahrt

Streckenlänge:

22,5 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

3./4./31. Mai, 1. Juni, 14./27./28. September, 11./12./18 und 19. Oktober 2025.

Fahrten: samstags ab Riegel-Ort, sonntags ab Riegel-Malterdingen und im September ab und bis Endingen.

Fahrzeuge:

VT 27 und VT 28, MAN-Triebwagen Baujahr 1966/1967.

Fahrkarten:

Online

Tarif:

rebenbummler.de

Tipp:

Die Eisenbahnfreunde Breisgau bieten verschiedene Erlebnis- und Genießerfahrten an, z. B. den „Spargelexpress“ oder die „Rollende Weinprobe“. Anfrage: sonderfahrt@rebenbummler.de Die **private Kunsthalle Messmer (bwegtPlus-Partner)** im ehemaligen Brauereigebäude der Riegeler Brauerei zeigt die Sammlung von Jürgen Messmer sowie wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst. kunsthallemessmer.de

Fahrplan und Info:

rebenbummler.de

Verein Eisenbahnfreunde Breisgau e. V. 79100 Freiburg im Breisgau



FREIZEITTIPP

Eine Fahrt mit dem Rebenbummler lässt sich gut mit einer Rheinschiffahrt kombinieren, Fahrkarten hierfür sind im Zug erhältlich. In Breisach am Rhein thront hoch über der Rheinebene das St. Stephansmünster. Die Aussicht auf den Rhein und ins Elsass lassen sich von dort besonders gut genießen. Aber auch ein Stopp im Weindorf Achkarren ist lohnenswert. In der alten Zehntscheuer befindet sich das Kaiserstühler Weinbaumuseum, das Einblicke in die jahrhundertealte Kunst der Weinkultur bietet. achkarren.com

15
Normal-
spurbahn



Schwarzwaldbahn

B5

Tunnelfahrten Triberg

Die Fahrt geht von Triberg (einzige Einstiegsmöglichkeit) über St. Georgen nach Hausach und zurück. Die Schwarzwaldbahn verbindet Offenburg und Singen (Hohentwiel) auf einer 149 Kilometer langen Strecke. Dabei gilt der Abschnitt Hornberg – Triberg – St. Georgen als äußerst reizvoll. Unzählige kühne Kurven und 37 Tunnel führen durch eine der schönsten Landschaften des Schwarzwaldes. Beim Stopp von etwa 1,5 Stunden in Hausach besteht die Möglichkeit, das Städtchen zu besichtigen.



Eröffnung:
1873

Fahrzeit:
4 Stunden

(6 bis 14 Jahre) 14 Euro. Ab Rottweil:
Erwachsene 34 Euro, Kinder 17 Euro.

Größte Steigung:
1,9 Prozent

Streckenlänge:
76 Kilometer

Tipp:

Fahrgäste können bereits einen Stopp am Halt „Gutach“ einlegen und dort die **Vogtsbauernhöfe (bewegtPlus-Partner)** besichtigen. Das älteste Freilichtmuseum in Baden-Württemberg präsentiert ausschließlich die Geschichte und Kultur des Schwarzwaldes. Saison 23. März bis 2. November 2025, täglich von 9 bis 18 Uhr.

Spurweite:
Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:
20./21. April, 20./27. Juli, 17./24./31. August 2025.

Fahrzeuge:
Eingesetzte Dampflok 527596 oder 01519, Baujahr 1944.

vogtsbauernhof.de

Fahrkarten:
Um Vorbuchung wird gebeten. Restkarten eventuell am Bahnsteig erhältlich.

Fahrplan und Info:
triberg.de

Tarif:
Ab Triberg: Erwachsene 28 Euro, Kinder

Tourist-Information im Schwarzwaldmuseum
78098 Triberg im Schwarzwald
Tel. 07722866490



FREIZEITTIPP

Der Schwarzwaldbahn-Erlebnispfad (Start- und Endpunkt Bahnhof Triberg) mit 16 Verweilstationen gliedert sich in zwei Etappen (jeweils rund 6 Kilometer), die miteinander verbunden werden können. Die Touren sind für Kinder ab 6 Jahren geeignet. schwarzwaldbahn-erlebnispfad.de

Ein Naturschauspiel der besonderen Art sind die Tribberger Wasserfälle. Schäumend und tosend stürzt das Wasser der Gutach in sieben Fallstufen 163 Meter hinunter ins Tal. Die Wasserfälle sind ganzjährig begehbar. triberg.de



16
Normal-
spurbahn

bw
+
plus

Albtalbahn

B3

Karlsruhe – Bad Herrenalb

Der historische Dampfzug der Albtalbahn beginnt seine Reise im Karlsruher Hauptbahnhof, dessen fünfschiffige stählerne Bahnhofshalle aus dem Jahr 1933 Eisenbahnliebhaber:innen begeistert. Vorbei am Ettlinger Schloss und der Klosterruine von Frauenalb-Schielberg geht es ins herrlich gelegene Bad Herrenalb. Beeindruckend ist die Fahrt mit der schwer arbeitenden Lok auf der Steigungsstrecke zwischen Marxzell und Frauenalb-Schielberg.



Eröffnung:

1898

Fahrzeit:

40 Minuten

Größte Steigung:

2,5 Prozent

Streckenlänge:

28,1 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

1./25. Mai, 22. Juni, 27. Juli, 31. August, 28. September und 26. Oktober 2025.

Fahrzeuge:

Dampflok 58 311, Baujahr 1921.

Fahrkarten:

Im Zug, am Bahnsteig oder online. KVV-Karten nur am Automat und im Vorverkauf am Schalter in Ettlingen (sonntags geschlossen).

Tarif einfach/retour:

Erwachsene 13 Euro, Kinder (4 bis 14 Jahre) 6,50 Euro, Familien 32,50 Euro (einfache Fahrt). Fahrradbeförderung kostenlos, Gruppenermäßigung ab 20 Personen. Nostalgiezuschlag (bei gültiger KVV-Fahrkarte oder Deutschland-Ticket) 8/4 Euro.

Tipp:

Im letzten Waggon hat man in den Kurven einen tollen Überblick über den Zug.

Fahrplan und Info:

uef-dampf.de

Dampfnostalgie Karlsruhe – eine Sektion der Ulmer Eisenbahnfreunde e. V. 76275 Ettlingen
Tel. 07243 7159 686



FREIZEITTIPP

Das Fahrzeugmuseum Marxzell mit Innen- und Außengelände ist der Mobilität gewidmet. So gehören rund 100 Automobile, von den Anfängen des Automobilbaus bis zur Gegenwart, 170 Motor- und Zweiräder, Traktoren, Straßenbahnen und Lokomotiven zur Sammlung. Vom Bahnhof aus ist es in wenigen Minuten erreichbar. **fahrzeugmuseum-marxzell.de**

Wanderer:innen finden im nahegelegenen Dobeltal den 2,5 Kilometer langen Naturerlebnispfad. **badherrenalb.de**



17
Straßen-
bahn



Straßenbahnmuseum Stuttgart

Bad Cannstatt – Fernsehturm

Das Stuttgarter Straßenbahnmuseum bietet das ganze Jahr über Fahrbetrieb mit historischen Straßenbahnen. Die Oldtimerlinien 21 und 23 verkehren jeden Sonntag (Ausnahmen siehe Webseite) zwischen dem Museum in Bad Cannstatt, dem Berliner Platz und der Haltestelle Ruhbank am Fuß des Stuttgarter Fernsehturms. Die kurzweilige Tour führt durch die verschiedensten Stadtquartiere und über die sogenannte Panoramastrecke, mit einem Höhenunterschied von 283 Meter.

**Eröffnung:**

1989

Fahrzeit:

40 Minuten

Größte Steigung:

8,5 Prozent

Streckenlänge:

13 Kilometer

Spurweite:

Schmalspur 1.000 mm

Verkehrstage:

Jeden Sonntag (ganzjährig). Außer am 19. April bis 11. Mai und 26. September bis 12. Oktober 2025.

Fahrzeuge:

Triebwagen 276, Baujahr 1952; Triebwagen 802, Baujahr 1957; Triebwagen 851, Baujahr 1939; Triebwagen 917, Baujahr 1965; Gelenktriebwagen GT4, Baujahr 1961.

Fahrkarten:

In der Straßenbahn und im Museum.

Tarif:

Tageskarte für Fahrt und Museumseintritt: Erwachsene 13,50 Euro, ermäßigt (Kinder 6 bis 14 Jahre, Schüler, Schwerbehinderte) 11 Euro, Familien (zwei Erwachsene und alle eigenen Kinder und Enkelkinder) 27 Euro.

Tipp:

Alljährlich werden Zusatzveranstaltungen und Sonderausstellungen angeboten.

Fahrplan und Info:

strassenbahnmuseum.com

Straßenbahnmuseum
Stuttgart
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt
Tel. 071178 85-7770



FREIZEITIPP

Das Stuttgarter Straßenbahnmuseum bietet einen Überblick über die Geschichte der Straßen- und Überlandbahnen in der Region Stuttgart. Anschaulich gestaltete Bereiche greifen einzelne Aspekte aus Betrieb und Technik auf.

Der **Fernsehturm (bwegtPlus-Partner)** gehört zu den Wahrzeichen von Stuttgart. Die Aussichtsplattformen in 150 Meter und 153 Metern Höhe bieten einen einmaligen 360-Grad-Ausblick über Stuttgart und die Weinberge des Neckartals bis hin zur Schwäbischen Alb, zum Schwarzwald und Odenwald. **fernsehturm-stuttgart.de**



18
Normal-
spurbahn

**bewegt
plus**



Trossinger Eisenbahn

Trossingen-Bahnhof – Trossingen-Stadt

Nur knapp vier Kilometer lang ist die Strecke der Trossinger Eisenbahn. Eigentlich wäre die Anschlussbahn zum Staatsbahnhof Trossingen an der Linie Rottweil – Schwenningen – Villingen nichts besonderes, wäre die Bahnlinie nicht schon 1898 als elektrische Eisenbahn gebaut worden. Aufgrund der großen Steigung entschloss man sich von Anfang an, die Bahn elektrisch mit 600 Volt Gleichspannung zu betreiben. Damit wurde die Bahn ein Pionier des elektrischen Bahnbetriebs.



Eröffnung:

1898

Fahrzeit:

8 oder 12 Minuten

Größte Steigung:

3,5 Prozent

Streckenlänge:

4,2 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

Monatliche Mondscheinfahrten, bei denen auch planmäßige Reisezüge mit den Oldtimern gefahren werden. Sonderfahrten eventuell am 9. Juni und 28. September 2025. Für Gruppen auf Anfrage.

Fahrzeuge:

Triebwagen T1 und Beiwagen B2, Baujahr 1898; E-Lok EL4, Baujahr 1902; Triebwagen T3, Baujahr 1938; Triebwagen T5, Baujahr 1956.

Fahrkarten:

Im Zug, am Bahnsteig und im Eisenbahnmuseum.

Tarif:

Die Mondscheinfahrten sind kostenlos; über eine Spende freut sich der Verein sehr! Bei Sonderfahrten: Erwachsene 5 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre kostenlos.

Tipp:

Neben den regelmäßigen Mondscheinfahrten finden auch sehr interessante Sonderveranstaltungen statt.

Fahrplan und Info:

trossinger-eisenbahn.de

Freundeskreis
Trossinger Eisenbahn e.V.
78647 Trossingen
Tel. 07425 33 86 916



FREIZEITTIPP

Im Eisenbahnmuseum sind die historischen Fahrzeuge ausgestellt. Zu sehen sind alle Maschinen und Einrichtungen, die bei der Trossinger Eisenbahn für einen sicheren und pünktlichen Personen- und Güterverkehr benötigt wurden. Trossingen bietet aber noch mehr: Das **Deutsche Harmonikamuseum (bewegtPlus-Partner)** zeigt spannende Einblicke in die Musikindustrie. **harmonika-museum.de**

Das Heimatmuseum Auberlehaus beleuchtet unter anderem Trossingen als eine der weltweit bedeutendsten Saurierfundstätten. **museum-auberlehaus.de**



19
Normal-
spurbahn

bewegt
plus

B3/4

Murgtalbahn

Karlsruhe – Rastatt – Baiersbronn

Sechs Mal im Jahr fahren die Dampfzüge auf der Murgtalbahn in den Schwarzwald bis Baiersbronn. In Rastatt verlässt der Zug die DB-Hauptstrecke in Richtung Murgtal. Ab Weisenbach wird der Gebirgsbahncharakter der Strecke deutlich: Mehrere Tunnel und Brücken mussten gebaut werden, um das Tal für die Bahn zu erschließen. Auf den steilen Abschnitten zeigt die Dampflok, dass sie längst noch nicht zum alten Eisen gehört.



Eröffnung:

1982

Fahrzeit:

187 Minuten

Größte Steigung:

4 Prozent

Streckenlänge:

72,2 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. August,
7. September und 5. Oktober 2025.

Fahrzeuge:

Dampflok 58 311, Baujahr 1921.

Fahrkarten:

Im Zug oder online.

Tarif:

Erwachsene 18/32 Euro, Kinder
(4 bis 14 Jahre) 9/15 Euro, Familien
45/70 Euro. Nostalgiezuschlag
(bei gültiger KVV-Fahrkarte oder
Deutschland-Ticket) 15/8 Euro.

Tipp:

Für Fahrgäste aus dem oberen Murg-
tal bietet sich die Pendelfahrt von
Baiersbronn nach Raumünzach und
zurück an. Erwachsene 10 Euro und
Kinder 5 Euro (hin und zurück).

Fahrplan und Info:

uef-dampf.de

Dampfnostalgie Karlsruhe –
eine Sektion der Ulmer
Eisenbahnfreunde e.V.
76275 Ettlingen
Tel. 07243 7159 686



FREIZEITTIPP

Der Baiersbronner Wanderhimmel verfügt über 550 Kilometer markierte Wanderwege in verschiedenen Kategorien und Längen. Tipps für Touren gibt es im Wanderinformationszentrum am Bahnhof. Für Kinder sind der Baum- und Murgel-Cache eine willkommene Abwechslung, beide starten beim Bahnhof. **baiersbronn.de**

Gartenschau Tal X: 143 Tage lang Blumen- und Gartenvielfalt sowie Natur pur mit Kunst, Konzerten und Kultur. Im Forbachtal, Zugang an den Bahnhöfen Baiersbronn, Friedrichstal und Freudenstadt. Vom 23. Mai bis 12. Oktober 2025. **tal-x.de**



20
Schmal-
spurbahn

Jagsttalbahn

E2

Dörzbach-Bahnhof – Ende Gewerbegebiet-Dörzbach

Die schmalspurige Nebenbahn „Möckmühl – Dörzbach“ wurde 1901 für den Personenverkehr eröffnet. Auf 750 Millimeter-Spurweite führte sie einst 39 Kilometer durch das idyllische Jagsttal bis nach Dörzbach, 1988 wurde der Betrieb eingestellt. Heute fährt die Bahn wieder zwischen Bahnhof Dörzbach und dem Gewerbegebiet Dörzbach. An der Sanierung der Strecke Richtung Klepsau wird gearbeitet, um die befahrbare Strecke Stück für Stück zu verlängern.



Eröffnung:

1901

Streckenlänge:

1 Kilometer

Fahrzeit:

10 Minuten

Spurweite:

Schmalspur 750 mm

Verkehrstage:

10. und 11. Mai, 8. und 9. Juni, 13. Juli,
10. August und 14. September 2025.

Fahrzeuge:

Diesellok 22-02; Dampflokomotive 24²,
Diesellok 22-3 und Triebwagen VT 303
(nicht betriebsfähig).

Fahrkarten:

Vor Ort erhältlich.

Tarif:

Erwachsene 3 Euro, Kinder
(bis 14 Jahre) 1,50 Euro.

Tipp:

An den Fahrtagen können Interessierte die historische Bahnanlagen (Lokschuppen, Werkstattgebäude, Reparaturhaus mit Radsatzdrehbank (Baujahr 1907), Empfangsgebäude) und Fahrzeuge besichtigen. Danach kann man sich bei Kaffee und Kuchen, kalten Getränken und kleinen Speisen stärken. Anreise: mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Linie 11 ab Möckmühl oder Linie 19 ab Künzelsau beziehungsweise Bad Mergentheim.

Fahrplan und Info:

jagsttalbahn.de

Jagsttalbahnfreunde e.V.

74677 Dörzbach

Tel. 07937 277,

(Montag bis Dienstag / Donnerstag
19 bis 21 Uhr)



FREIZEITTIPP

Dörzbach mit den Teilorten Hohebach, Laibach und Meßbach liegt direkt an der Jagst im mittleren Jagsttal. Ein Highlight ist das Maifest bei der Kapelle St. Wendel zum Stein. Die sehenswerte, spätgotische Wallfahrtskapelle wurde an einen Tuffsteinfelsen gebaut. Unbedingt einen Blick in die dortigen Höhlen werfen. **doerzbach.de**

Der Kocher-Jagst-Radweg ist perfekt für eine KulturTour im RadSüden, er ist gesäumt von Kleinodern. **kocher-jagst.de**

bwegtPlus: Hier wird die nachhaltige Anreise belohnt!



Wer in Baden-Württemberg mit Bus und Bahn anreist, ist nicht nur nachhaltig und klimafreundlich unterwegs, sondern erhält auch bei vielen bwegtPlus-Partnern tolle Rabatte oder Prämien. Ob Veranstaltungen, touristische Attraktionen, Freizeiteinrichtungen, Gastronomie oder im Einzelhandel, mit bwegtPlus wird Ihr Fahrschein zur Vorteilskarte.

WIE FUNKTIONIERT BWEGTPLUS

Zeigen Sie einfach Ihr Ticket an der Kasse des bwegtPlus-Partners vor und Sie erhalten zum Beispiel einen Rabatt auf den Eintritt oder eine andere Prämie.

Mit diesen Fahrscheinen erhalten Sie bwegtPlus-Vorteile:

- bwtarif-Ticket
- Deutschland-Ticket
- D-Ticket JugendBW

Mit einer Einzelfahrkarte oder einem Tagesticket wird Ihnen der Vorteil nur am Geltungstag des Fahrscheins gewährt. Mit einem bwtarif-Ticket, dem Deutschland-Ticket oder dem D-Ticket JugendBW können Sie einen bwegtPlus-Vorteil einmal pro Tag und Partner in Anspruch nehmen. Für Gruppentickets gilt: Reisende profitieren gleichermaßen vom Angebot unserer Partner.

Je nach Partner variieren die Vorteile. Genauere Informationen finden Sie auf den Webseiten unserer Partner und auf

[bwegt.de/bwegtplus](https://www.bwegt.de/bwegtplus)



bwegtPlus – Veranstaltungen

[bwegt.de/land-und-leute/das-land-erleben/veranstaltungen](https://www.bwegt.de/land-und-leute/das-land-erleben/veranstaltungen)



bwegtPlus – Ausflugsziele

[bwegt.de/land-und-leute/das-land-erleben/ausflugsziele/](https://www.bwegt.de/land-und-leute/das-land-erleben/ausflugsziele/)

Zusätzliches Serviceangebot zu Zielen in Baden-Württemberg

Einen Überblick über die Museumseisenbahnen und die Touren der Freizeitzeitexpresse, sowie viele weitere nützliche Informationen für Ihre Reisen mit Bus und Bahn finden Sie unter [bwegt.de/land-entdecken](https://www.bwegt.de/land-entdecken)

Unterwegs mit bwegt



Die bwegt-App

Mit der Fahrplanauskunft von bwegt finden Sie schnell die passende Verbindung in Echtzeit für Bus und Bahn: online unter: [bwegt.de/fahrplanauskunft](https://www.bwegt.de/fahrplanauskunft) oder mobil mit der bwegt-App direkt auf dem Smartphone.



Einchecken und sofort losfahren

Mit CiCoBW (Check-in-Check-out Baden-Württemberg) können Sie ganz leicht per App das Land entdecken. Einfach einsteigen, losfahren und automatisch mit dem günstigsten Tarif ans Ziel kommen. [bwegt.de/cicobw](https://www.bwegt.de/cicobw)



Wandern mit bwegt

Mit Bus und Bahn anreisen, wandern und wieder abreisen. Das ist das Prinzip der bwegt-Wanderwege. Das Beste daran: Statt auf einem Rundweg mit einem Start- und Endpunkt, wandern Sie von Ort zu Ort. So lernen Sie mehr Natur, Kultur und Gastronomie kennen – klimafreundlich und günstig. Landesweit erkennbar durch das Siegel bwegt-Wanderweg. Infos zu allen bwegt-Wanderwegen unter [bwegt.de/wanderweg](https://www.bwegt.de/wanderweg)



Freizeitziele im Land erkunden

Ob Wellness, Wandern, Museen oder beeindruckende Naturschätze – Baden-Württemberg bietet für jeden etwas. Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie spannende Ausflugsziele mit dem ÖPNV [bwegt.de/ausflugsziele](https://www.bwegt.de/ausflugsziele)



bwegt-Kursbuch

Das bwegt-Kursbuch Baden-Württemberg ist der nützliche Reiseplaner für alle Reisenden im Land. Es enthält sämtliche regionale Zugverbindungen in Baden-Württemberg, die Verbindungen der Bodensee-Schiffahrt und die bwregiobus-Linien, welche für eine schnelle Verbindung auf der Straße sorgen. [bwegt.de/kursbuch](https://www.bwegt.de/kursbuch)

Idee/Konzeption: VUD Medien GmbH, Ausgabe November 2024. **Redaktion:** VUD Medien GmbH. Druck: Kern GmbH in Bexbach. **Bildnachweis:** Titelbild: „Sauschwänzlebahn“ © Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG; Härtsfeld-Museumsbahn – Kopfbild/Foto k. r. Dr. Walter Gekeler, Foto k. l. Korbinian Fleischer; UEF Lokalbahn – Kopfbild: Heiko Focken, k. l./r. Fotos: Reinhard Mallow; Alb-Bähnle – Fotos: H. Biro; Sofazügle – Fotos: Steffen Reiser; Feuriger Elias – Kopfbild: Steffen Reiser, k. l. Marius Holland – Bad Dürkheim, k. r. Wolfgang Vogt; Schwäbische Waldbahn – Kopfbild/k. l. © Stadt Welzheim, k. r. Korbinian Fleischer; Schwäbische Alb-Bahn – © Andreas Bickel, Schwäbische Alb-Bahn GmbH, k.l. © Heiko Focken; Krebsbachtalbahn e.V. Kopfbild: Foto Heiko Focken, k. l./r. Förderverein Krebsbachtalbahn e.V. Fotos: Hans-Joachim Vogt; Öchsle – Kopfbild © Martin Dullenkopf, k. l./r. Öchsle-Bahn-Betriebs GmbH/Stadt Ochsenhausen; Verein zur Erhaltung der Bahnlinie Etwilen-Singen (VES) – Kopfbild: Julian Ryf; Sauschwänzle Bahn – Fotos: Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG; 3 Seenbahn – 3 Seenbahn gGmbH; Kandertalbahn – Zweckverband Kandertalbahn – Foto k. l./r. Michael Leipelt; Rebenbummler – Eisenbahnfreunde Breigau e.V. Kopfbild: Hierholzer, k. l. Blick auf Breisacher Münsterberg EFB/Holzer; Fotot k. r. Korbinian Fleischer; Schwarzwaldbahn – Kopfbild/k. l. © Eisenbahnfreunde Zollernalb, k. r. Stadtverwaltung Triberg; Albtalbahn – Dampfnostalgie Karlsruhe eine Sektion der Ulmer Eisenbahnfreunde e.V., Fotos: Daniel Saarboung; Straßenbahnmuseum – Stuttgarter historische Strassenbahnen e.V. k. r. Foto: Jürgen Daur; Trossinger Eisenbahn – Freundeskreis Trossinger Eisenbahn e.V.; Murgtalbahn – Dampfnostalgie Karlsruhe eine Sektion der Ulmer Eisenbahnfreunde e.V. Fotos: Daniel Saarboung; Jagsstalbahn – © Stefan Haag. **GNVBW35725**

Hinweis: Die angegebenen Termine und Fahrplanzeiten sind ohne Gewähr. Wir empfehlen vor Fahrtantritt sich entsprechend zu informieren.

IMPRESSUM

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg
Dorotheenstraße 8
70173 Stuttgart

KONTAKT

kontakt@bwegt.de

bwegt.de

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: November 2024